

Endspurt bei Kreisel-Skulptur

Aufstellung am 13. September beim Dorfplatz-Fest / Schlosserei Dreh- und Angelpunkt

Reckenfeld. Was gibt es Neues zur Skulptur auf dem Kreisel in der Ortsmitte Reckenfeld? „Ab jetzt geht es ans Eingemachte“, macht Frank Sabrowski, Architekt und Projektleiter des Teams für die Reckenfelder Kreiselskulptur, gegenüber den teilnehmenden Handwerkern und den Projektmitgliedern Fritz Hesse und Manfred Rech jetzt deutlich. „Bis zur Aufstellung der Skulptur und dem Fest auf dem Dorfplatz am 13. September haben wir nur noch ein kleines Zeitfenster von fünf Wochen.“

Nach den Ausführungen Sabrowskis wird die Schlosserei Lehmkuhl Dreh- und Angelpunkt für die Konstruktion und Montage der Skulptur. Sabrowski berichtete, dass spätestens in der übernächsten Woche die acht Tafeln aus Verbund sicherheitsglas angeliefert werden und bis dahin die Edelstahlprofile und die sonstigen Metallteile bestellt beziehungsweise vorbereitet sein müssen.

Gleichzeitig werden die Fundamente innerhalb des Kreisverkehrs durch die Firma Rosendahl nach den Plänen von Manfred Bednarowicz gefertigt, damit eine Aushärtung des Betons für das enorme Gewicht der Glastafeln, mit dem sie verankert werden, erfolgen kann.

Die gärtnerischen Maßnahmen werden ebenfalls in der



Besprechung in der Schlosserei Lehmkuhl mit Architekt Frank Sabrowski, Werner Lehmkuhl, Willi Rosendahl, Andre Lehmkuhl und Fritz Hesse.

Foto: Rech

kommenden Woche festgelegt. Auch die Vorkehrungen zur Aufstellung der Strahler, die die Skulptur beleuchten, werden durch die Firma Hesse in Angriff genommen.

Klaus Hoffmann vom Shirtladen wird eine Musterfolie

mit einem Teil der Ortsnamen erstellen, damit Schriftgröße und Abstände auf gute Lesbarkeit getestet werden können. Insgesamt müssen 80 Städte- und Ortsnamen auf vier Tafeln untergebracht werden. Die vier Fotos, die jeweils im un-

teren Teil der Glastafeln aufgeklebt werden, liegen ebenfalls fest. Es handelt sich um Fotos, auf denen ehemalige Munitionsschuppen als auch Siedler mit ihren Familien zu sehen sind.

„Obwohl wir noch nicht am

Ende der Sammelaktion sind, möchten wir uns schon jetzt bei den Reckenfeldern für ihre großzügigen Spenden bedanken“, stellt Fritz Hesse fest, der sich im Kreisskulptur-Team um die Finanzen kümmert.